



April/Mai 2020

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

## In eigener Sache!

Liebe Leserinnen und Leser  
der Pfingstweide Zeitung,

ob „Mannheimer Morgen“ oder „Rheinpfalz“, ob FAZ oder SZ, jede Tageszeitung lebt davon, dass sie verlässliche Informationen liefert.

Jeden Tag können wir uns beim Frühstück informieren, was in der Welt passiert ist.

Schwieriger haben es im Vergleich Zeitungen oder Magazine, die nur einmal in der Woche erscheinen.

Sie müssen vermuten, was in der kommenden Woche die Leser interessieren wird. Die Zeit, in der wir gerade leben, macht solche Vermutungen sehr schwierig.

Jeden Tag warten wir auf neue Zahlen und neue Entwicklungen und blicken gespannt darauf, was Wissenschaftler raten und was Politiker entscheiden. Und danach müssen wir uns dann richten und damit zurecht kommen.

Für eine Zeitung wie die Pfingstweide Zeitung, die nur monatlich erscheint, ist es im Moment völlig unmöglich, einen ganzen Monat im Voraus zu planen. Wir wissen nicht, welche Termine stattfinden können, welche Veranstaltungen ausfallen. Wir können unseren Anzeigepartner keine Verlässlichkeit garantieren, wir können den Vereinen und Gruppen nicht sagen, was sie bringen sollen und was die Leser, also Sie, interessieren wird.

Außerdem haben wir inhaltliche Lücken. Es fanden schon in den letzten Wochen keine Veranstaltungen statt und deshalb haben wir keine Berichte. Was soll man schreiben, wenn nichts war?

Wir sehen deshalb im Moment keine Möglichkeit, Ihnen eine verlässliche, informative und unterhaltende Zeitung zu liefern.

Auf der anderen Seite vermissen wir unsere Leser und wollen Ihnen deshalb zumindest ein Lebens-

zeichen senden. Wir sind noch da und wir beobachten die Entwicklungen.

Sobald es möglich und sinnvoll ist, werden wir wieder daran gehen, eine „normale“ Ausgabe der Pfingstweide Zeitung zu produzieren.

Bis dahin müssen wir Sie verträsten und auch uns mit diesem kleinen Lebenszeichen begnügen.

Ich wünsche Ihnen

im Namen des gesamten Redaktionsteam, dass Sie gut durch diese Zeit der Einschränkungen und Unsicherheit kommen. Bleiben Sie uns gewogen und lesen Sie unsere Zeitung wieder, wenn wir sie wieder mit allen Terminen und Rubriken erstellen können.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen tapferes Durchhalten und frischen Mut!

*Pfarrer Dr. Paul Metzger*

